

# Sponsoren ab CHF 100.-

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 100

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

werden immer wieder Aufsätze über die SAURER-Technik veröffentlicht. An die 600 Mitglieder helfen, die grosse Finanzlast zu tragen. Die Fahrzeuge wollen gepflegt und fahrtüchtig sein, die Textilmaschinen sollen produzieren, und die nicht ausgestellten Fahrzeuge sicher untergebracht sein. Aus diesem Grunde suchten wir nach einer eigenen zusätzlichen Einstellmöglichkeit für unsere Fahrzeuge, Maschinen und Ersatzteile. Nach zähen Verhandlungen mit dem Generalunternehmer der das ehemalige Werk 2 Areal, über 240'000 Quadratmeter, zum neuen Stadtzentrum von Arbon entwickelt, konnten wir das ehemalige Presswerk käuflich erwerben. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde um die Jahrhundertwende vom Stickereifabrikanten Heine erbaut. Bis zur Krise der Stickereibranche im Jahre 1914 wurde auf dutzenden SAURER Stickmaschinen produziert. Nach Heines Konkurs erwarb Adolf Saurer diese Halle. Auf grossen Pressen wurden dann die Chassisrahmen für die Lastwagen hergestellt. Dieses Presswerk, wir nennen es DEPOT, soll noch in diesem Jahr belegt und eröffnet werden. Wir OCS'ler leis-

teten auch hier hunderte Stunden von Freiwilligenarbeit. Sämtliche Museums-Mitarbeiter arbeiten ohne Entgelt. Es ist eine tolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für uns Pensionäre. Wir entscheiden selbst: Bei schönem Wetter geht's auf den See; bei Sauwetter gehen wir lieber ins Museum.

Eine Bestätigung unserer Arbeit durften wir im Jahr 2014 erfahren. Dr. Ruedi Baer, unser initiativer Präsident, reichte auf Anraten eines befreundeten Museumsdirektor aus dem Tirol, eine Bewerbung für den europäischen Museumswettbewerb ein. Ein umfangreiches 60-seitiges Dossier wies explizit auf die Freiwilligenarbeit der Museumsbetreiber hin. Ein älterer Herr aus Irland, der Auditor für diesen Bewerb, besuchte daraufhin unser Museum. Er wurde am Bahnhof Arbon abgeholt mit einem legendären Schnauzer-Postauto Jahrgang 1947. Was ihn besonders begeisterte, war, dass die alten Maschinen in Produktion gezeigt werden konnten.

Zur Überraschung aller wurde das Saurer-Museum geehrt. Der Preis «European Museum of the Year 2014, für Freiwilligenarbeit auf hohem professio-



### Sillette Prize 2014

nellem Niveau» machte uns Mitarbeiter stolz. Zudem gab uns dieser Preis viel Aufmerksamkeit in der Presse, was sich positiv auf die Besucherzahlen auswirkte. So konnten wir in den vergangenen zwei Jahren jeweils gut 9'000 Besucher pro Jahr in unserem Museum empfangen.

Für uns Mitarbeiter ist diese europäische Auszeichnung ein Ansporn, dass wir alles daran setzen, dass unsere «Hundertjährigen» noch viele Jahre zeigen können, was sie drauf haben und Zeitzeugen sind, für ein eindrückliches Kapitel schweizerischer Industriegeschichte und Pionierarbeit.

## Sponsoren ab CHF 100.–

- Beat & Gaby Emch, Eglisau
- H.J. Nold, Eggersriet
- Beat Rhyner, Riedt b. Erlen
- Frau Schaer, Rest. Brühlhof, Roggwil TG

*Der OCS bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren! (auch den hier ungenannten)*

## Vielen Dank!!

**Bei folgenden Firmen sind wir zum Dank verpflichtet:**

- Paul Hanimann, Mörschwil: Für den Zügel-Traktor
- Rolf Bressan, Bressan Baut AG, Arbon: Diverse Unterstützung im Depot